



Rundbrief 2019

Liebe Mitglieder, liebe Paten, liebe Freunde und Förderer,

zum Jahresende wollen wir Sie/Euch wie gewohnt über die Aktivitäten unseres Vereins informieren. Es war ein sehr erfolgreiches Jahr. Beispielsweise konnten wir die *Replace PalmOil-App* entwickelt, mit der Lebensmittelhersteller ganz unkompliziert aufgefordert werden können, auf Palmöl zu verzichten, für das Regenwald gerodet wurde. Mehr dazu auf Seite 16.

Wie viel wir mit Ihnen und Euch in diesem Jahr bei *Orang-Utans in Not* noch bewegen konnten, davon möchten wir im Folgenden berichten.

Vorher aber noch zwei wichtige Mitteilungen:



In unserem Verein sind zwei Stellen im Bundesfreiwilligendienst zum schnellstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Bewerbungen bitte per Email an [kontakt \(at\) ouin.de](mailto:kontakt(at)ouin.de).

[Ausführliche Beschreibung](#)

FUNDRAISINGBOX

Wir haben vor einigen Monaten den Einzug der Mitglieds- und Patenbeiträge auf eine neue Software umgestellt. Dadurch kam und kommt es zu leichten Verschiebungen bei den gewohnten Einzugsdaten. Vielen Dank für Ihr/Euer Verständnis!

Inhalt

UNSERE HILFE VOR ORT AUF BORNEO		UNSER ENGAGEMENT IN DEUTSCHLAND	
Auffangstation in Pasir Panjang	2	Umweltbildung	9
Aufforstung in Lamandau	4	Öffentlichkeits- & Vernetzungsarbeit	13
Umweltbildung	6	Verein im Wandel	16
UNSERE HILFE VOR ORT AUF SUMATRA		AUSBLICK	
Auswilderungsstation in Jantho	7		16
Orangutan Haven	8		



UNSERE HILFE VOR ORT AUF BORNEO

Orang-Utan-Auffangstation in Pasir Panjang (Borneo)



Die Auffangstation im Süden Borneos, nahe des Tanjung Puting Nationalparks gelegen, beherbergt rund 300 Orang-Utans.

Die meisten von ihnen sind Waisen, deren Mütter getötet wurden. Sie müssen nun versorgt und auf ein Leben in Freiheit vorbereitet werden.

Unser **Vereinsmitglied Katja Karg** hat auch in diesem Januar die Auffangstation besucht und Werkzeug sowie Tierbeschäftigungsmaterial im Gesamtwert von rund 6.300€ erstanden. Außerdem übergab sie Medikamente im Gesamtwert von rund 2.000€. Tierarzt Drh. Prima und Ibu Maryanti (verantwortlich für die Tierbeschäftigung) freuten sich sehr.

Hier einige Impressionen:



Im Juli besuchte unsere **Vorsitzende Julia Cissewski** die Station und übergab Medikamente im Wert von rund 3.000 Euro. Auf dem linken Foto zu sehen sind (v.l.n.r.) die Tierärzte der Auffangstation: Drh. Prima, Drh. Ketut und Drh. Popowati.





Vorn im Bild unser Maskottchen Rimba, das sich mit Pflegerin Ibu Tuti über weitere vor Ort gekaufte Medikamente sowie über einen neuen Computer für die Tierärzte freute. Außerdem kaufte Julia Cissewski vor Ort Material zur Tierbeschäftigung und zur Reparatur der Gehege. Insgesamt kamen so rund 30.000€ zum Einsatz. Ein großes Dankeschön an alle Spender!



Mango-Spende von Leipziger Schülern

Anfang Juli wurde unser Verein mit einer Spende der Klasse 5a des Evangelischen Schulzentrums Leipzig in Höhe von rund 80€ bedacht. Zum Dank hielt unsere Vorsitzende Julia Cissewski (im Bild mit Marta und Stella) einen Vortrag zu den Projekten unseres Vereins und zur Situation der roten Waldmenschen.

Auf Wunsch der Schüler wurde das Geld für die Orang-Utans in der Auffangstation bei Pasir Panjang verwendet: Sie erhielten zuckersüße Mangos und genossen diese sichtlich, wie man sehen kann. Herzlichen Dank!



Nachrichten von unseren Patenkindern

Allen Patenkindern geht es gut. Wir haben zwei neue Patientiere in unser Programm aufgenommen:

Mr. Bernie ist seit 2013 in der Auffangstation und dort für seinen schelmischen Charakter bekannt. Tatsächlich ist er voll jugendlicher Neugier und Tatendrang und testet seine eigenen Grenzen ebenso aus wie die Belastbarkeit der Kletterbäume im Übungswald – bricht ein junger Baum, ist Mr. Bernie meistens nicht weit. Bei allem Übermut ist er jedoch auch gesellig und bei seinen Altersgenossen als Spielkamerad beliebt.





Als **Trudeau** 2016 in die Auffangstation kam, war er durch Kopfverletzungen linksseitig vollständig gelähmt.

Doch der kleine Kerl kämpfte tapfer und machte einen erstaunlichen Heilungsprozess durch: Die Lähmung verschwand und er mauserte sich zu einem aufgeweckten kleinen Orang-Utan-Jungen, der heute ebenso gut wie seine Altersgenossen klettert.

Wir bedanken uns sehr bei allen Paten und Patenschaftsschenkern, die mit ihren Spenden die die Arbeit der Auffangstation unterstützen!

Aufforstung in Lamandau



Wir arbeiten eng mit der [Orangutan Foundation UK](#) zusammen und unterstützen die Wiederaufforstung im [Lamandau River Wildlife Reserve](#), einem ehemaligen Holzeinschlagsgebiet mit einer Fläche von rund 76.040 Hektar geschützten Torfsumpfwaldes in der Provinz Zentralkalimantan.

Das Reservat beheimatet sowohl umgesiedelte als auch ausgewilderte Orang-Utans, vor allem aus der Orang-Utan-Auffangstation bei Pasir Panjang. Durch die Aufforstung werden zusätzliche Nest- und Futterbäume für die Tiere bereitgestellt.



Mit Mitteln unseres Vereins konnten in diesem Jahr rund 20.000 Baumsetzlinge ausgepflanzt werden. Dafür stellten wir 6.000€ zur Verfügung. Dazu beigetragen haben auch Spenden, die wir jedes Jahr über die Spendenplattform [betterplace](#) sammeln. Weiterhin finanzierte unser Verein das Bohren von drei Brunnen, die auch als Löschwasserquelle bei den immer wieder auftretenden Feuern dienen sollen (5.000€).





Affenstark: Spende der Stuttgarter Wilhelma

Für eine tolle Überraschung sorgte die Wilhelma – der zoologisch-botanische Garten Stuttgart mit einer großzügigen Spende in Höhe von 30.000€ für die Aufforstung. Das Geld stammt aus dem sogenannten Artenschutzzeuro, den die Besucher beim Eintritt zahlen können.



Von diesen Mitteln wurden weitere 20.000 Setzlinge für die Aufforstung in Lamandau vorbereitet, die im Jahr 2020 ausgepflanzt werden sollen. Außerdem konnten drei neue Baumschulen gebaut sowie ein geländegängiges Fahrzeug für den Transport der Setzlinge und Gerätschaften beschafft werden.

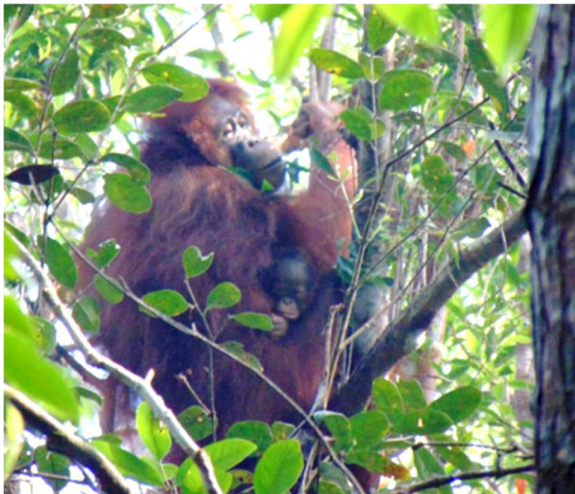
Wir bedanken uns ganz herzlich für diese großzügige Spende!



Nachwuchs in Lamandau

Im Jahr 2019 wurden mehrere Geburten bei in Lamandau ausgewilderten Weibchen beobachtet, darunter Amina und Acuy (links) und Mores mit Marsha (rechts).

Dies zeugt vom Erfolg des Auswilderungsprogrammes – und von der Notwendigkeit weiterer Aufforstung!





Umweltbildung auf Borneo



Nur gemeinsam mit der einheimischen Bevölkerung ist ein langfristiger Schutz des Regenwaldes möglich. Deshalb ist die Umweltbildung vor Ort von zentraler Bedeutung. Wichtig ist, dass sie von Indonesiern für Indonesier erfolgt.

Unsere indonesische Partnerorganisation [Yayorin](#) betreibt in Pangkalan Bun auf Borneo ein Umweltbildungsdorf mit Mustergarten und Umweltbibliothek, diverse Umweltbildungszentren sowie einen Bibliotheksbus, mit dem auch Kindergärten und Schulen im Umland erreicht werden.

In diesem Jahr finanzierten wir mit rund 21.000€ die Rundumerneuerung des Bibliotheksbusses (im Bild oben links), die Gehälter aller beteiligten Mitarbeiter und kleine Unterstützungen für das Freiwilligenteam sowie ein neues Gewächshaus. Außerdem bestückten wir die Bibliothek mit zusätzlichen Büchern, von denen auch das von uns ebenfalls komplett finanzierte Umweltbildungszentrum in Belantikan profitiert. Dort bezahlten wir wie bisher das Gehalt der ortsansässigen Pädagogin.

Auch die Stuttgarter Wilhelma leistete noch im Dezember einen Beitrag i.H.v. 2.400€, den wir im kommenden Jahr einsetzen werden. Vielen Dank!





UNSERE HILFE VOR ORT AUF SUMATRA

Auswilderungsstation in Jantho



Seit 2011 engagiert sich **Orang-Utans in Not e.V.** auf Sumatra und unterstützt finanziell eine von der Schweizer gemeinnützigen Stiftung [PanEco](#) betriebene Orang-Utan-Auswilderungsstation im [Pinus Jantho Naturreservat](#) in der Provinz Aceh im Norden der Insel.

Das Gebiet beherbergt keine wilden Orang-Utans. Aufgrund seiner Höhenlage und dementsprechenden Vegetation eignet es sich jedoch ausgesprochen gut als Lebensraum für die auszuwildernden Tiere.

Bereits über 100 Orang-Utans konnten hier erfolgreich ausgewildert werden.

Im Jahr 2019 setzte unser Verein 18.000€ für die Auswilderung in Jantho ein. Die Mittel werden für die Auswilderungsstation selbst (z.B. tiermedizinische Betreuung) und für die Ausrüstung der Assistenten (z.B. Walkie-Talkies, Kleidung, Stirnlampen) verwendet sowie für die Information der Bewohner der um das Auswilderungsgebiet liegenden Dörfer (Informationsmaterial).

Unseren sieben Patenkindern in der Orang-Utan-Auffangstation von Batu Mbelin auf Sumatra geht es gut. Siboy, Little Lily, Bina Wana und der Rest der Bande stehen symbolisch für die Auswilderung ihrer Artgenossen in Jantho und tragen zur Einnahme der o.g. Spendengelder bei.

Das ursprünglich achte Patenkind Cece (im Bild rechts) wurde zu unserer großen Freude in die Auswilderungsstation Danau Alo am Rande des Bukit Tigapuluh Nationalparks gebracht. Gerade weil Cece verspielt ist und furchtlos in die höchsten Bäume des Übungswaldes kletterte, war sie eine ideale Kandidatin, um mit einer kleinen Gruppe gleichaltriger Orang-Utans im Sommer 2019 in die dortige große Waldschule überzusiedeln. Dort wird sie weiter auf ihre Auswilderung vorbereitet.



Gemeinsam mit PanEco haben wir im Jahr 2019 in Deutschland außerdem folgende Gelder für das Auswilderungsprojekt in Jantho eingeworben:

<i>Peter Dornier Stiftung</i>	1.000€	<i>Wolters Vollhardt Stiftung</i>	1.000€
<i>Speicherstadt Kaffeeösterei</i>	81€	<i>Unsere Erde Stiftung</i>	2.000€
<i>Gunther Parlow Stiftung</i>	15.000€	<i>Sylvia und Hubert Schneider Gedenkstiftung</i>	1.500€
<i>Isolde Glas Stiftung</i>	5.000€	<i>Stiftung Wolfgang Wüsthof</i>	2.000€

Herzlichen Dank allen Stiftern, Paten und Spendern!



Orangutan Haven



Mit dem [Orangutan Haven](#) entsteht in der Nähe der Millionenstadt Medan auf Nordsumatra ein Heim für Orang-Utans, die aufgrund von Krankheit oder Behinderung nicht ausgewildert werden können. Die Tiere sollen auf begrünten Inseln leben. Es soll weiterhin ein Umweltbildungszentrum entstehen, in dem Kinder und Erwachsene aus der Umgebung mehr über die Orang-Utans, den Regenwald und den Einfluss des Menschen auf diese bedrohte Natur und auf unser Klima erfahren können.

Der Bau der Orang-Utan-Inseln ist fast abgeschlossen. Unsere Vorsitzende Julia Cissewski konnte sich bei ihrem Besuch im Juli von den Fortschritten überzeugen. Auch unser Vereinsmitglied Sebastian Schorr besuchte im November den Haven und konnte die Inseln als Fachmann begutachten – er arbeitet als Tierpfleger im Zoo Leipzig. Als nächstes werden die Kletterstrukturen auf den Inseln vervollständigt. Zudem wird an den Zugangswegen zum Inselgebiet weitergearbeitet. Die Fertigstellung der ersten Insel soll im Frühjahr 2020 erfolgen.



In diesem Jahr unterstützte unser Verein dieses Vorhaben mit weiteren 20.000€. Diese wurden vor allem für den Bau der Krankenstation (im Bild links) verwendet. Hier sollen die Tiere durch Veterinärmediziner betreut werden. Das begrünte Dach unterstützt eine angenehme Klimatisierung an heißen Tagen.

Auch in den kommenden Jahren wollen wir uns an der Ausstattung und dem Unterhalt der Krankenstation beteiligen.



UNSERE ENGAGEMENT IN DEUTSCHLAND

Umweltbildung

Auch 2019 waren wir in Kindergärten, Schulen, Horten, Freizeittreffs und Museen mit Veranstaltungen aktiv und haben Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unsere Ziele, das Überleben der Orang-Utans zu sichern und ihren natürlichen Lebensraum zu erhalten. Federführend waren hier Ingeborg Lambert (finanziert über eine private Stiftung) und Marlen Kücklich (finanziert über die Engagement Global gGmbH). Unterstützt wurden sie von unseren Bundesfreiwilligen Stefanie Henkel und Markus Menke (Finanzierung über das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben).

Hier einige Beispiele für das sehr vielfältige Umweltbildungsangebot:

Umweltbildung für Kitas & Schulen



Im September erforschten 52 Vorschüler der Leipziger Kita „Kleine Füchse“ die Menschenaffen und deren Bedrohung. Zunächst stellten wir unserer Handpuppe Ginting ihre Verwandten aus Afrika vor, um uns in der darauffolgenden Woche dem schweren Thema „Regenwaldzerstörung durch den Palmölanbau“ zu widmen, inklusive Schokocremeverkostung zum Trost. Höhepunkt des Projekts war natürlich der Besuch im Pongoland des Zoo Leipzig in der letzten Septemberwoche.

Mit den Themen Menschenaffen-Forschung des Leipziger Max-Planck-Institutes für evolutionäre Anthropologie und Regenwaldzerstörung beschäftigten sich am 9. Mai die Schüler der 6. Klassen der Berliner Jane-Goodall-Schule. Sie beobachteten die großen Menschenaffenarten im Pongoland des Zoo Leipzig und erfuhren am Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie Wissenswertes zur Menschenaffenforschung und zur Problematik des Palmölanbaus in den Heimatländern der Orang-Utans. Gemeinsam diskutierten wir darüber, was jeder einzelne zum Schutz des Regenwaldes beitragen kann, und natürlich durfte die Schokocremeverkostung nicht fehlen.





Am 21. und 23. Mai waren wir zu Gast in der Kurt-Masur-Grundschule und beschäftigten uns gemeinsam mit drei 4. Klassen mit dem Thema Palmöl und Menschenaffen. So konnten alle 4. Klassen beispielsweise die praktischen Studien austesten, wie sie in der Forschung mit Menschenaffen durchgeführt werden, und außerdem selbst palmölfreie Schokocreme herstellen.



Am 6. Juni wurden wir zum "Our 1 World"-Schulprojekt nach Glauchau eingeladen. Wir unterstützten die Klasse 10a des Georgius-Agricola-Gymnasiums in ihrem Projekt mit einem Input-Vortrag vor Schülern und Lehrkräften. Im "Our 1 World"-Projekt ging es um Möglichkeiten in unserem alltäglichen Handeln Regenwälder zu schützen.

Im Pestalozzi-Gymnasium in Dresden waren wir am 1. Juli zu Gast. Mit Unterstützung der Dresdner BUND-Ortsgruppe beschäftigten wir uns mit „Palmöl in unseren Lebensmitteln“. Nach einem kurzen Input und eigenständiger Recherche zur Bedrohung der Orang-Utans durch den Anbau von Palmöl, suchten wir einen Supermarkt auf und untersuchten in verschiedenen Produktgruppen die Deklaration von Palmöl in deren Zutatenlisten.



Im Ferien-Workshop "Palmöl in Schokocreme & Eis" trafen wir am 9. Juli 13 Mädchen und zwei Jungen im "Frauenkultur e.V.", um gemeinsam palmölfreie Schokocreme zu zubereiten. Während die Schokocreme vor der Verkostung abkühlte, mixten und aßen wir eine Fruchteiscreme, auch diese natürlich ohne Palmöl.

Im Ferien-Workshop "Palmöl & Kosmetik" im Frauenkultur e.V. am 11. Juli erforschten wir, welche Bestandteile in Hautcremes und Seifen aus Palmöl gewonnen werden, um dann selbst palmölfreie Varianten einer Hautcreme und Lippenpflege herzustellen. Mit beiden Ergebnissen waren wir und die Mädchen sehr zufrieden und wir freuen uns, damit unser Angebot weiter ausbauen zu können.





Unsere Homepage

Auf der **Kinderseite** haben wir zusätzliche Materialien zum Spielen und Ausmalen eingestellt. Hier zwei Beispiele:



<https://orang-utans-in-not.org/de/projekte/orang-utan-kids/material>

Umweltbildung für Erwachsene und Familien



Drei hochinteressante Tage verbrachten wir am 16., 17. und 24. Mai in der **Berufsschule für Sozialwesen "Luise Höpfner" in Bad Lausick**, wo wir unser Palmöl-Planspiel durchführten.

Dabei entwickeln die Schüler in der Rolle unterschiedlicher Interessenverbände die Grundsätze für einen nachhaltigen Palmölanbau und die Verarbeitung der Ölfrüchte im Herkunftsland. Spannend war es für uns zu beobachten, wie die abschließende Diskussion vom moderierenden Schüler-Expertengremium geleitet wurde.

Am 20. Mai stellten wir den „Rackwitzer Senioren“ bei Kaffee und Kuchen die Arbeit unseres Vereins vor und beantworteten viele Fragen zu den vom Verein unterstützten Projekten. Besonders interessierten sich die anwesenden Damen für das Orangutan Haven-Projekt auf Sumatra.





Unter dem Motto „palmölfrei selber machen“ stellten wir zu den Leipziger Umwelttagen in **zwei Workshops im Naturkundemuseum** nicht nur unsere berühmte Schokocreme her. Sondern starteten zudem den Pilotversuch Geschirrspülmittel aus Zitrone, Salz und Essig und Waschpulver aus Soda und Seife herzustellen. Beide Workshops waren restlos ausgebucht. **Weiterhin hielten wir am Naturkundemuseum zwei Vorträge zu unseren rothaarigen Verwandten.**

Im Rahmen der Leipziger Aktionswoche „Klima“ folgten wir gern der Einladung der Umweltbibliothek. Nach einem kurzen Bericht zur Arbeit unseres Vereins und dem Zusammenhang zwischen Palmöl und der Zerstörung der Regenwälder, kochten wir Geschirrspülmittel aus Zitrone, Salz und Essig und mischten eine Hautcreme aus Bienenwachs und Olivenöl. Proben durften die Teilnehmer mit nach Hause nehmen. Zwischendrin gab es einen regen Austausch zu weiteren Tipps für einen palmölfreieren Haushalt.



Unsere BFDler Markus Menke und Stefanie Henkel führten am 24., 26. und 27.6. ein **Pilotprojekt zum nachhaltigen Strukturwandel im Konsumbereich und Energiesektor am Beispiel Palmöl an der Luise-Höpfner-Schule in Bad Lausick** durch. Unter dem Motto: „Globaler Handel – regionale Auswirkungen“ erhielten 50 Schüler zuerst anhand von Vorträgen, Kleingruppenarbeiten und interaktiven Spielen einen intensiven Einblick in die Palmölproblematik und lernten, welche Auswirkungen unser Konsumverhalten nicht nur auf den Regenwald, sondern indirekt auch auf das Klima in unserer Region hat, und wie ein Strukturwandel nachhaltig gestaltet werden kann.

Daraufhin produzierten sie eigenständig Kurzfilme (Videokonzept, Dreh und Schnitt), in denen sie sich kritisch mit der Thematik auseinandersetzten – was ihnen sichtlich Spaß machte. Herausgekommen sind ein Videointerview mit unserer Palmölexpertin Ingeborg Lambert sowie vier freie Videos zur Palmölproblematik, die in gemeinsamer Runde präsentiert wurden. Wir sind beeindruckt, welch kreative Arbeiten dabei entstanden sind und wie eifrig die Schüler diese Ideen umgesetzt haben! Die Videos kann man sich hier anschauen:

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLtUGyFKm5tIH8Yse5comlzYigaKiX1cNn>



<https://www.youtube.com/playlist?list=PLtUGyFKm5tIH8Yse5comlzYigaKiX1cNn>

Dieses gelungene Pilotprojekt wurde die Sächsischen Mitmach-Fonds gefördert.





VERNETZUNGS- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Aktionsbündnis Regenwald statt Palmöl

Für das „Aktionsbündnis Regenwald statt Palmöl“ konnten wir die Unterstützung dreier weiterer Organisationen gewinnen:

Der *Eine Welt e.V. Leipzig* thematisiert aktuelle globale Entwicklungen, zu denen auch die Regenwaldzerstörung durch Palmölplantagen und damit verbundene Menschenrechtsverletzungen gehören, und bieten alternative Handlungsmodelle an. Kernanliegen dabei ist der nachhaltige Aufbau gerechterer Verteilungsstrukturen und die Förderung einer politisch aufmerksamen Zivilgesellschaft.



Rettet die Naturvölker e.V. ist eine Menschenrechtsorganisation, die zum Schutz von Naturvölkern arbeitet. Im Vordergrund ihrer Arbeit steht die Sicherung der Landrechte der Indigenen. Naturvölker in Regenwäldern/Urwäldern zu schützen ist die effizienteste Lösung auch den Wald zu schützen.

Naturefund e.V. ist eine gemeinnützige Naturschutzorganisation, die weltweit Land kauft, um Lebensräume für die Vielfalt von Tieren und Pflanzen zu bewahren. In nur wenigen Jahren hat *Naturefund* Wiesen, Wälder und Feuchtgebiete gekauft und dabei bisher fast 300.000 Bäume gepflanzt.



Nun bündeln wir bereits die Kompetenzen von 27 Initiativen.

Die **Materialienseite** konnten wir um diverse Berichte zur Palmölproblematik erweitern:

<https://www.regenwald-statt-palmoel.de/de/aktiv-werden/materialien/infomaterial>

Offener Brief an das "Consumer Goods Forum"

Hunderte von Unternehmen des "Consumer Goods Forum" werden das Ziel verpassen, bis 2020 die Abholzung der Wälder für Rohstoffe wie Palmöl, Soja, Papier, etc. zu stoppen und somit die Entwaldung aus ihren Lieferketten zu verbannen. Gemeinsam mit zahlreichen NGOs fordern wir echte Maßnahmen inmitten der Klimakrise.



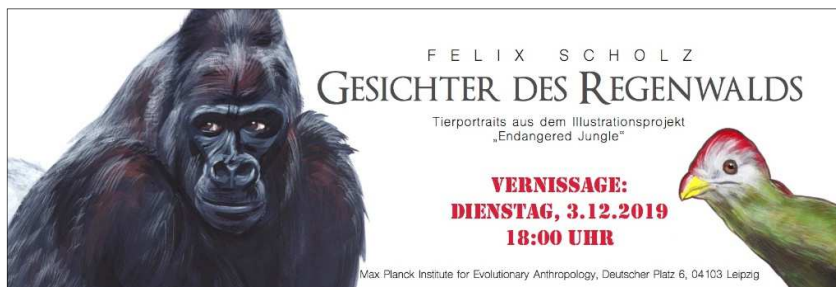


Replace PalmOil-App

Mit Fördermitteln der Deutschen Postcode Lotterie ist es uns gelungen, eine Handy-App zu entwickeln, mit der Konsumenten durch das Einscannen der Barcodes von palmöhlhaltigen Lebensmitteln erstmalig ganz unkompliziert Hersteller auffordern können, auf Palmöl zu verzichten, für das Regenwald zerstört wurde. Das selbständige Versenden von Herstelleranschriften wird dadurch überflüssig.

Pro Stunde wird weltweit Regenwald einer Fläche von ca. 300 Fußballfeldern allein für Palmöl gerodet. Und dies völlig unnötig.

Die [Replace PalmOil](#)-App gibt Konsumenten die Möglichkeit, Einfluss auf die Wirtschaft zu nehmen, und sendet ein klares Signal an die Hersteller palmöhlhaltiger Lebensmittel. Dies soll eine Reduzierung des in Deutschland für Lebensmittel verarbeiteten Palmöls bewirken und damit Regenwälder vor Abholzung bewahren.



Am 3. Dezember durften wir unseren Vereinsbotschafter [Felix Scholz](#) am Leipziger [Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie](#) begrüßen. Dort fand am Abend die Eröffnung seiner **Ausstellung "Gesichter des Regenwaldes"** statt. Zu

bestaunen sind noch bis zum 31. März 2020 Porträts bekannter sowie weniger bekannter tierischer Regenwaldbewohner. Die Zeichnungen entstanden für die Ausgestaltung des Berliner U-Bahnhofs Hermannstraße.



Orang-Utans beim Sommerkabarett im Zoo Leipzig

Thorsten Wolf vom [Kabarett-Theater Leipziger Funzel](#) unterstützt unseren Verein und so durften wir die Kabarett-Besucher auf die kritische Situation der Orang-Utans und die Abholzung des Regenwaldes aufmerksam machen.

Unser Kostüm-Orang-Utan und die Handpuppe Ginting begrüßten die Besucher am Einlass. Es wurden viele Hände geschüttelt und Fotos gemacht. Danach war das Eis gebrochen und so konnten wir auch interessante Gespräche mit den Gästen über die Orang-Utans und die Bedrohung ihres Lebensraums führen. Herzlichen Dank an Thorsten Wolf, die Funzel und alle Interessierten!



LVZ-Kabaretnachmittag

Am 25. November luden die Ensemble-Mitglieder vom [Kabarett-Theater Leipziger Funzel](#), [Kabarett Academixer](#), [Kabarett Leipziger Pfeffermühle](#), [Kabarett Sanftwut](#) und [Centralkabarett Leipzig](#) zu einer Benefizveranstaltung in die Kuppel der [Leipziger Volkszeitung](#) ein. Der Erlös der Veranstaltung ging an unseren Verein sowie das [Leipziger Clown-Museum](#).



Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Ensemble-Mitgliedern und der Leipziger Volkszeitung für die großzügige Spende über 1.500 Euro.



Lachen für den guten Zweck in der LVZ-Kuppel

Schon zum vierten Mal luden Leipziger Kabarettisten zur Benefizveranstaltung in die LVZ-Kuppel ein. Künstler der Funzel, der Academixer, der Pfeffermühle, von Sanftwut und dem Centralkabarett brachten am Mon-

tag dabei nicht nur den vollen Saal zum Lachen. Am Ende kamen 2000 Euro an Spenden zusammen – über die sich der Verein „Orang Utans in Not“ und das Leipziger Clown-Museum freuen konnten. FOTO: ANDRÉ KEMPNER

Am 7. August war unsere Vorsitzende Julia Cissewski zu Gast bei [Radio Blau](#). Im [Interview mit Uwe Dorr](#) sprach sie über Palmölplantagen, Regenwaldzerstörung, die Gefahren für die letzten frei lebenden Orang-Utans und die Notlage der einheimischen Bevölkerung.



Unsere Vorsitzende und ehemalige Preisträgerin war zu Gast bei der diesjährigen **GOLDENE BILD** der FRAU-Gala in Hamburg. Sie hatte u.a. Gelegenheit, sich mit Bundesfamilienministerin Franziska Giffey über die geplante Deutsche Engagementstiftung für das Ehrenamt und gesellschaftlichen Zusammenhalt auszutauschen. Auch unser Botschafter Schauspieler Wanja Mues war mit von der Partie sowie zahlreiche Stars. Im Mittelpunkt des Abends standen natürlich alle von der BILD der FRAU ausgezeichneten ehrenamtlichen Heldinnen des Alltags.



Verein im Wandel



Markus Menke unterstützte unseren Verein bereits seit Oktober 2018 im Rahmen seines Bundesfreiwilligendienstes. Seit Oktober dieses Jahres konnten wir dem studierten Freiraumplaner eine über die Deutsche Postcode Lotterie finanziert Stelle im Rahmen der Replace PalmOil-App anbieten. Markus kümmert sich außerdem um unsere Internet- und Social-Media-Auftritte.

Unsere BFDlerin **Stefanie Henkel** (unten links) hat ihren Dienst bei uns dieses Jahr beendet. Wir bedanken uns sehr für ihre Unterstützung! Gleichzeitig begrüßten wir eine neue BFDlerin im Team:



Franziska Tansinne (rechts) hat am 1. Oktober ihren Bundesfreiwilligendienst bei uns begonnen. Die Diplom-Pädagogin hatte zuvor Bildungsprogramme für eine Berliner Jugendbildungswerkstatt konzipiert. Nun unterstützt sie Ingeborg Lambert in der Umweltbildung.



Zu unserem Bedauern werden uns zum Ende des Jahres zwei engagierte Mitarbeiterinnen verlassen, **Marlen Kücklich** (links) und **Linda Gerlach** (rechts). Beide haben Stellen an deutschen Universitäten angenommen. Wir bedanken uns für die tolle Zusammenarbeit und wünschen ihnen alles Gute!



AUSBLICK

Wir werden alle derzeit auf **Borneo und Sumatra** unterstützten Projekte auch weiterhin fördern, denn es gibt noch viel zu tun! Gleiches gilt für unsere Umweltbildungsprojekte in **Deutschland**.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die unseren Verein im Jahr 2019 auf vielfältige Weise unterstützt haben, sei es mit Spenden, mit Zeit, mit Fachwissen und mit aufmunternden Worten. Es ist wunderbar, diese Unterstützung zu erfahren.



Schließen möchten wir diesen Rundbrief mit einem Zitat aus einem Brief, der uns von der Klasse 10a des Georgius-Agricola-Gymnasiums in Glauchau erreichte:

"Wir wollen sinnbildlich für die heutige Jugend stehen und zeigen, dass uns unsere Zukunft auf dieser einzigen Erde mehr am Herzen liegt, als es viele Erwachsene vielleicht denken mögen. [...] Unser höchstes Ziel ist es, dass wir uns selbst und andere motivieren, Lebensgewohnheiten zugunsten unserer Umwelt zu ändern und unser Handeln so auszurichten, dass wir nachfolgenden Generationen Gutes hinterlassen."